

KLV Lübeck

Hans-Jürgen Eberhard

1.Vorsitzender

Vorstandsbericht 2010 Kreis-Leichtathletik-Verband Lübeck

Der KLV Lübeck kann die folgenden Ehrungen vermelden und gratuliert recht herzlich dazu.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) zeichnete in Anerkennung der langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für die Leichtathletik Prof. Rainer Bucholtz mit der höchsten Ehrung, dem „DLV-Ehrenschild“ aus. Jahrzehnte waren Athleten des LBV Phönix bei Deutschen und Landesmeisterschaften erfolgreich. Wesentlichen Anteil an diesen Erfolgen hatte Prof. Dr. Rainer Buchholz, der 50 Jahre lang ununterbrochen Abteilungsleiter des Vereins war.

Darüber hinaus ehrte der SHLV- Landesverband Stefan Kuschewitz und Wolfgang Zdechlik (beide LBV Phönix) mit der Verleihung der „Silbernen Ehrennadel“.

Bewertet man die Wettkampfsaison und die Leistungen, die in der „SHLV-Bestenliste 2010“ gelistet sind, so muss es unter verschiedenen Blickwinkeln geschehen. Betrachtet man den Jugendbereich, so sind in diesem Bereich wenige Vereinsaktive aus dem KLV-Bereich vertreten. Mit Mehrfachbelegungen (8-fach) ist hier Denise Arndt (LBV Px) hervorzuheben. Auch bei den Landesmeisterschaften zeigte Denis auch mit vier Titeln (Speer wJA und B sowie Kugel wJB Halle und Diskus /Winter) ihre Leistungsstärke.

Auch mit Mehrfachbelegungen (10-fach) ist das Multitalent Irina Stytsenko (wJA)/ LBV Px hervorzuheben.

Im Schüler/-innen – Bereich sind die Schüler/innen bei den Kreismeisterschaften noch gut vertreten; und sie konnten auch die Platzierungen bei den Landesmeisterschaften im Vergleich zum Vorjahr noch halten. Auffällig ist der anteilmäßige Überhang der Schülerinnen im Vergleich zu den Schülern.

Anders sieht die Situation bei den M/F und den Senioren/innen aus.

Besonders stark im Landesvergleich sind die Werfer und Stosser. Der KLV wählte aus dieser leistungsstarken Gruppe Oliver Rohwer (LBV Px) zum Sportler des Jahres und überreichte ihm den Wanderpokal des KLV. Er wurde auch Norddeutscher Meister mit einer Weite von 16,19 m. Zweifache Titelträgerin bei den Norddeutschen wurde bei den Frauen Claudia Kohnke mit einer Weite von 13,20/13,80m-Halle. Bei den Seniorinnen W35 belegte Gesine Peters im 3.000m Lauf den 1. Platz. Weitere Norddeutsche Meister wurden Martin Kath (Px) M35 Kugel /Diskus, Dirk Feil (Px) M45 Stabhoch, Vincent Quarshie (Px) M50 100m, Jouri Gavrilow (Px) M55 Hoch, Kurt Golschmidt (TSV Kücknitz) M65 Kugel, Uwe Gatermann (Px) M70 5.000m Bahngelände, Martina Seidel (TSV Travemünde) W45 800m, Erika Springmann (Px) W65 Speer/Hoch/ Kugel. Deutsche Meister wurden Oliver Rohwer M40, Dirk Feil M45 Stabhoch, Mirko Dahmke M30 /Dreisprung (alle Px).

In der Rangliste der erfolgreichste Vereine bei den Landesmeisterschaften 2010 belegte der LBV Phönix wie im Vorjahr Platz 2. Weiter konnten sich MTV Lübeck und TSV Travemünde erneut platzieren.

KLV Lübeck

Hans-Jürgen Eberhard

1.Vorsitzender

Ende des Jahres beantragte LG Bad Schwartau (Olympia Schwartau und VfL Bad Schwartau) die Mitgliedschaft im Kreisverband Lübeck (bisher KLV Ost-Holstein).

Der SHLV und KLV Lübeck haben den Antrag stattgegeben und begrüßt den Verein recht herzlich.

Die grundsätzliche und derzeitige Situation der Leichtathletik ist bekannt.

Wie bereits im letzten Vorstandsbericht 2009 und eingangs bei der Bewertung der Ergebnisse der Aktiven 2010 nochmals betont, macht sich die Lücke bei den Mitgliedszahlen im Nachwuchsbereich und in der Talenzuführung aus den Schulen ab der Schüler /-innen- Klasse A bei den KLV- Vereinen bemerkbar.

Der DLV/SHLV fragt nach einer Neustrukturierung der Wettkampfstruktur und des Wettkampfangebotes in den Kreisen.

Es wurde vom SHLV noch einmal darauf hingewiesen. Es sind die politischen Strukturen zu berücksichtigen. Wichtig ist eine regelmäßige und rechtzeitige Absprache unter den Kreisen. Aus leistungssportlicher Sicht werden gemeinsame Veranstaltungen als attraktiver bewertet und sind deshalb mindestens sinnvoll ab der Altersklasse M/W 14.

Die Gründe, die zu der eingangs erwähnten Situation führen, sind vielfältig.

Die Kinderzahl in Deutschland gehört weltweit zu den niedrigsten. Die zeitliche Belastung in den Schulen und das geändertes Freizeitverhalten der Bevölkerung sind Gründe sich hier anzupassen. Ehrenamtlichen Mitarbeiter lassen sich kaum noch rekrutieren, da die örtliche und berufliche Verfügbarkeiten nicht mehr am 8-Std-Tag / 5-Tage Woche ausgerichtet sind.

Die Organisation und Durchführung der Wettkämpfe /Veranstaltungen im Kreis Lübeck sind derzeit nicht betroffen, da hier die Änderungen umgesetzt und Ressourcen installiert worden sind. Kurzfristige Mitarbeiterausfälle sind aber schwer zu meistern, was dann zu Störungen im Ablauf der Veranstaltungen führt. Bei den Kreis-Schüler-Staffelmeisterschaft trat dieser Fall ein, was zukünftig vermeidbar werden sollte.

Allerdings kann die generell geforderte Neuausrichtung des organisierten Leichtathletik-Wettkampfsportes und dessen notwendige Anpassungen nicht vom KLV-Vorstand und Wettkampfteam „on-top“ geleistet werden. Dieses kann nur im Rahmen eines gesonderten Dialoges erfolgen. Dazu müssen kompetente Mitarbeiter für einen Beirat, der dem KLV Lübeck angegliedert wird, gewonnen werden. Dieser Beirat soll sich dann mit dem komplexen Thema auseinandersetzen unter Einbeziehung der einzelnen Vereine, dem TSB und SHLV, der Presse und Gemeinde. Die Aufgaben und Ergebnisse werden den Vereinen vorgestellt.

Der DLV wird wohl auch Vorschläge einbringen. Hier muss dann die Umsetzbarkeit vom Beirat bewertet werden.

Der Vorstand weist nochmals darauf, dass eine größere Halle notwendig ist, wenn Lübeck als Leistungsstandort gehalten werden soll, Der Ausbau zum Leistungs- Stützpunkt wäre denkbar.

Der Vorstand bedankt für die kooperative Zusammenarbeit bei den vielen Helfern und den Vereinen.